

Ausbildungsmarkt
Berufsberatungsjahr 2010/11

Oktober 2010 bis September 2011



Ausbildungsmarkt
BILANZ 2011



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Mönchengladbach

**Bundesagentur für Arbeit**Agentur für Arbeit
Mönchengladbach**Sperrfrist: 7. November 2011, 13 Uhr**

Der Ausbildungsmarkt für das Berufsberatungsjahr 2010/2011 im Bezirk der Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Anfang Oktober 2010 bis Ende September 2011

- **Unternehmen setzen verstärkt auf Ausbildung**
- **Eigener Nachwuchs ist der beste Nachwuchs**
- **Über 95 Prozent der Bewerber sind versorgt**
- **Zahl der Altbewerber geht kontinuierlich zurück**
49,5 Prozent Altbewerber in diesem Jahr,
im Vorjahr waren es 51,8 Prozent.
- **Ausweitung der Berufswünsche: Die Top-Ten–Liste
verändert sich langsam**
Es gibt rund 350 anerkannte Ausbildungsberufe, rund 42,3 Prozent der
Bewerber und Bewerberinnen suchen einen Ausbildungsplatz unter den
zehn beliebtesten Berufen, Tendenz sinkend. Erstmals Mediengestalter
unter den zehn beliebtesten Ausbildungsberufen.

Wirtschaft setzt verstärkt auf eigenen Nachwuchs

„Die heimische Wirtschaft setzt verstärkt auf den eigenen Nachwuchs und bildet aus“, so lautet das Fazit von Johannes-Wilhelm Schmitz, Vorsitzendes Mitglied der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach. „Selbst auszubilden ist der wichtigste Hebel, um dem Fachkräftebedarf wirksam zu begegnen. Das Engagement der Betriebe schlägt sich in den aktuellen Zahlen nieder.“

Bis **September 2011** wurden der Agentur für Arbeit Mönchengladbach **3.479 Berufsausbildungsstellen** gemeldet. Das sind 338 weniger als im Jahr zuvor (**2009/2010: 3.817**). Von den 338 sind 142 sogenannte außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen, die von der Agentur für Arbeit gefördert werden. *„Da die Betriebe ihr Engagement in Sachen Ausbildung verstärken, haben wir die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen erheblich zurückgefahren“*, sagte Johannes-Wilhelm Schmitz.

In der Stadt Mönchengladbach sank die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze um 94 (davon 69 außerbetriebliche) auf **1.597 (2009/2010: 1.691)**; im Rhein-Kreis Neuss um 244 (davon 73 außerbetriebliche) auf **1.882 (2009/2010: 2.126)**. „Es ist gut, dass die heimische Wirtschaft Ausbildungsplätze schafft und erhält. Wir hoffen natürlich, dass dies auch so weitergeht. Wir als Agentur für Arbeit Mönchengladbach unterstützen ganz konkret die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, beispielsweise wenn ihr Auszubildender Probleme in der Schule hat mit ausbildungsbegleitenden Hilfen, kurz abH. Damit möglichst alle Ausbildungsverhältnisse erfolgreich verlaufen“, erläuterte der Leiter der Arbeitsagentur.

Gesunken ist die Zahl **der Bewerber und Bewerberinnen**. Über die Agentur für Arbeit Mönchengladbach suchten **4.477** junge Männer und Frauen einen Ausbildungsplatz. Das sind 158 weniger als im Jahr zuvor (**2009/2010: 4.635**). In der Stadt Mönchengladbach waren es **1.829** Bewerberinnen und Bewerber, das sind 223 weniger als 2010 (**2009/2010: 2.052**). Im Rhein-Kreis Neuss hingegen sind es **2.648** Bewerberinnen und Bewerber, das sind 65 mehr als im Vorjahr (**2009/2010: 2.583**).

Insgesamt gibt es **106** unbesetzte **Berufsausbildungsstellen** im Agenturbezirk (**2009/2010: 132**). Das sind 26 weniger. Unbesetzte Ausbildungsplätze gibt es noch im Handwerk, in der Gastronomie und im Handel.

Die Zahl der **nicht vermittelten Bewerber und Bewerberinnen** liegt auf Vorjahresniveau und beträgt **218 (2009/2010: 217)**. In der Stadt Mönchengladbach stieg die Zahl der nicht vermittelten Bewerberinnen und Bewerber **um 29**, von 108 auf **137**. Im Rhein-Kreis Neuss hingegen sank die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um **28** von 109 auf **81**. Unbesetzte

Weiterer Rückgang der „Altbewerber)

Knapp die Hälfte (49,5 Prozent) der Bewerber, die bei der Agentur gemeldet waren, sind sogenannte „Altbewerber“. Das sind Bewerber und Bewerberinnen, die die Schule bereits 2010 oder früher verlassen haben. Ihr Anteil an den Gesamtbewerbern sinkt allerdings kontinuierlich. Noch im Vorjahr lag der Altbewerberanteil bei 51,8 Prozent. Das heißt, diese jungen Männer und Frauen sind im vergangenen Jahr besser untergebracht worden.

Die Förderung durch die Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Neben der ausführlichen Beratung der Jugendlichen ist es eine Aufgabe der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, mit finanzieller Förderung den Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg in die Arbeitswelt und damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Hierbei bietet die Agentur beispielsweise folgende Möglichkeiten an: 499 Plätze für Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB), 258 Plätze für Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE), 266 Teilnehmer an EQ (Einstiegsqualifizierung) Zusätzlich gibt es noch 337 Plätze für Auszubildende, die „Nachhilfe“ in der Schule benötigen und die ausbildungsbegleitenden Hilfen in Anspruch nehmen können.

Schulische Qualifikation der Bewerber und Bewerberinnen wird besser

Der überwiegende Teil der Bewerber und Bewerberinnen im Agenturbezirk verfügt über einen mittleren Bildungsabschluss: 39,8 Prozent der Bewerber und Bewerberinnen haben einen Realschulabschluss, 24,4 Prozent verfügen über die Fachhochschulreife und 11,6 Prozent über die Allgemeine Hochschulreife. 20,5 Prozent haben einen Hauptschulabschluss. Ohne Schulabschluss sind 0,4 Prozent der Bewerber und Bewerberinnen.

Konzentration auf die immer gleichen Top-Ten-Berufe

Fast die Hälfte (42,3 Prozent) aller Bewerber und Bewerberinnen konzentriert sich bei der Auswahl ihres Ausbildungswunsches auf die zehn beliebtesten Ausbildungsberufe. Dabei zeigen sich die Mädchen nach wie vor weniger flexibel als die Jungen. 58,40 Prozent der Bewerberinnen gaben im Beratungsgespräch einen Ausbildungsberuf aus der Top-Ten-Liste als Wunschberuf an, bei den Jungen sind es 40,5 Prozent.

Langsam aber stetig erweitern sich jedoch die Berufswünsche. Bei den jungen Frauen tauchte erstmals in der Top-Ten-Liste die Mediengestalterin Digital und Print auf.

Die ersten beiden Plätze auf der Hitliste teilen sich bei den jungen Männern der Kraftfahrzeugmechatroniker und der Kaufmann im Einzelhandel mit 5,6 Prozent), gefolgt vom Bürokaufmann (5,2 Prozent). Bei den jungen Frauen rangiert auf Platz 1 die Medizinische Fachangestellte (11,5 Prozent), gefolgt von der Bürokauffrau (10,4 Prozent) und der Kauffrau im Einzelhandel (8,8 Prozent).

Top Ten der Berufswünsche Bewerber

	Beruf	Bewerber
1	Kraftfahrzeugmechatroniker/PKW	137
2	Kaufmann Einzelhandel	137
3	Bürokaufmann	127
4	Verkäufer	103
5	Maler und Lackierer	95
6	Fachlagerist	94
7	Industriekaufmann	86
8	Industriemechaniker	85
9	Tischler	67
10	Anlagenmechaniker/Sanitär/Heizung/Klima	59

Top Ten der Berufswünsche Bewerberinnen

	Beruf	Bewerberinnen
1	Medizinische Fachangestellte	234
2	Bürokauffrau	211
3	Kauffrau im Einzelhandel	179
4	Verkäuferin	164
5	Friseurin	97
6	Kauffrau für Bürokommunikation	81
7	Industriekauffrau	78
8	Zahnmedizinische Fachangestellte	71
9	Rechtsanwaltsfachangestellte	36
10	Mediengestalterin Digital und Print	35

Eckwerte zum Ausbildungsmarkt im Vorjahresvergleich

	Agenturbezirk			
	September 09	September 10	September 11	+ / -
Gemeldete Ausbildungsstellen	3.492	3.817	3.479	-8,9
Bewerber/innen	4.518	4.635	4.477	-3,4
unbesetzte Ausbildungsstellen	135	132	106	-19,7
unversorgte Bewerber/innen	186	217	218	0,5
	Stadt Mönchengladbach			
	September 09	September 10	September 11	+ / -
Gemeldete Ausbildungsstellen	1.561	1.691	1.597	-5,6
Bewerber/innen	1.991	2.052	1.829	-10,9
unbesetzte Ausbildungsstellen	24	54	74	37,0
unversorgte Bewerber/innen	113	108	137	26,9
	Rhein-Kreis Neuss			
	September 09	September 10	September 11	+ / -
Gemeldete Ausbildungsstellen	1.931	2.126	1.882	-11,5
Bewerber/innen	2.527	2.583	2.648	2,5
unbesetzte Ausbildungsstellen	111	78	32	-59,0
unversorgte Bewerber/innen	73	109	81	-25,7

Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Presse und Marketing

Lürriper Straße 78-80

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 404-1440

Mail: Mönchengladbach.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de